

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 25.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Dienstag den 4. März

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1890.

Am t l i c h e s.
N a g o l d.

Zur Feier des Höchsten Geburtstages Seiner Majestät des Königs

wird am Donnerstag den 6. März 1890, nachmittags 1/2 1 Uhr im Gasthof z. „Post“ ein

Festessen

stattfinden.

Die Unterzeichneten erlauben sich die Einwohner der Stadt & der Bezirksorte zu zahlreicher Beteiligung mit dem Ersuchen einzuladen, die Anmeldungen zum Festessen im genannten Gasthof zeitig machen zu wollen.

Den 2. März 1890.

Oberamtmann Dr. Gugel.

Delan Schott.

Oberamtsrichter Daser.

N a g o l d.

Zu die Gemeinde- und Stiftungsräte, Ortsarmenbehörden und die Verwaltungsaktnare des Bezirks, betreffend die Entwerfung der Stats pro 1890/91.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Entwerfung der Stats für das Verwaltungsjahr 1890/91 rechtzeitig erfolgt und daß dieselben nach vorausgegangener Beratung seitens der betreffenden Kollegen mit der Beschlußnahme der letzteren bis zum 6. April d. J. event. zur Prüfung und Genehmigung hieher vorgelegt werden. Bei Entwerfung des Stats ist mit Gründlichkeit zu verfahren und sind erheblichere Abweichungen von den Statsätzen bezw. Rechnungsergebnissen der letzten Rechnungsperiode zu erläutern; auch ist besondere Rücksicht darauf zu nehmen, daß die für etwaige Ergänzung des Grundstocks und für die Schuldentilgung erforderlichen Mittel vorgeesehen werden.

Ueber die aus der vorhergehenden Rechnungsperiode noch verfügbaren Mittel ist unter Anführung des vorhandenen Barvorrats in den Stats genauer und spezieller Nachweis zu geben, wie auch über die vorhandenen Aktiv- und Passivrückstände. Bei den Aktivausständen sind nur die einbringlichen Posten in Berechnung zu nehmen.

Sodann sind in den Stats-Geldgrundstocknachweisungen und Vermögensberechnungen aus den letztgestellten Rechnungen anzuhängen.

Endlich wird noch angeordnet, daß auf sämtlichen Gemeinde-Stats die Summe der auf die betreffenden Gemeinde umgelegten ordentlichen direkten Staatssteuer, sowie der Amtschadensbetrag angegeben werde.

Den 2. März 1890.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

N a g o l d.

Zu die Gemeinde- und Stiftungsräte und Ortsschulbehörden, betreffend die Wahlen der Rechner.

Dieselben werden daran erinnert, die auf 1. April d. J. verfallenen Neuwahlen von Gemeinde-, Stiftungs- und Schulfondrechnern rechtzeitig vorzunehmen und die Protokollauszüge mit den Beschlüssen über die Besoldungs- und Kautionsverhältnisse der Rechner baldmöglichst hieher vorzulegen.

Bemerkung wird, daß in allen Fällen von Neuwahlen die Kautionsverhältnisse nach Maßgabe der bekannten Vorschriften neu zu berechnen sind.

Den 2. März 1890.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

N a g o l d.

An die Verwaltungsaktnare, betreffend die Anlegung der Rechnungshandbücher pro 1890/91.

Die Verwaltungsaktnare werden angewiesen, bis zum 1. April d. J. hieher anzuzeigen, ob die Rechnungshandbücher für die öffentlichen Rechner (Rapiertagbuch, Steuerabrechnungsbuch pro 1. April 1890/91) angelegt und ausgefolgt sind.

Den 2. März 1890.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

— Nagold. Vergangenen Sonntag hielt die Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H. ihre jährliche ordentliche Generalversammlung im Sautter'schen Saal. Vor Erledigung der Tagesordnung machte der Vorsitzende darauf aufmerksam, daß die Bank nunmehr 25 Jahre bestehe. Von einer Feier wurde abgesehen, doch trug der Vorsitzende einen kurzen Bericht über die Entstehung und Entwicklung der Bank bis auf den heutigen Stand vor, der von der Versammlung beifällig aufgenommen wurde. Die Anregung zur Gründung der Bank gieng f. Jt. vom hiesigen Gewerbeverein aus; klein hat dieselbe angefangen, nur wenige tausend Gulden war ihr anfängliches Betriebskapital, gering waren die Umsätze in den ersten Jahren, jetzt hat die Bank ein Stammkapital von ca. M. 90,000 — einen Reservefond von M. 41,000 — und ihre Umsätze erreichten in den beiden letzten Jahren die anständige Summe von jährlich über 4 Millionen M. Verluste sind in den 25 Jahren ihres Bestehens keine vorgekommen. Dankbar wurde auch aller der Männer gedacht, welche mit selbstloser Hingebung und Gewissenhaftigkeit die Angelegenheiten der Bank — mitunter 25 Jahre lang unausgesetzt — geleitet und verantwortet und das Wohl und Gedeihen der Bank dadurch gefördert haben. Hierauf ergriff der Vorstand des Gewerbevereins, Herr Fabrikant Sannwald, das Wort, um seiner Freude über das Gedeihen der Bank, die eigentlich eine Tochter des Gewerbevereins sei, Ausdruck zu geben und brachte ein Hoch aus auf die gesammte Bankverwaltung, durch deren Umsicht und Gewissenhaftigkeit so schöne Resultate erreicht worden seien, mit dem Wunsch für weiteres fröhliches Gedeihen. Sodann wurde der Rechenschaftsbericht verlesen und genehmigt. Nach demselben beträgt der Reingewinn M. 6812 — und kommt eine Dividende von 5% zur Verteilung, während den beiden Reservefonds ca. M. 2500 — zugeschrieben werden konnten. Die Mitgliederzahl be-

trägt 329 gegen 316 im Vorjahr. An Stelle des bisherigen Verwaltungsrats war noch ein vom neuen Genossenschaftsgesetz vorgeschriebener „Aufsichtsrat“ zu wählen. Diese Wahl fiel für die seitherigen Verwaltungsratsmitglieder ehrenvoll aus, insofern sämtliche mit großer Stimmenmehrheit in den Aufsichtsrat berufen wurden; diese Wahl ehrt aber auch die Mitglieder der Bank selbst, indem sie durch dieses Vertrauensvotum bewiesen haben, daß sie mit der seitherigen Verwaltung zufrieden sind und dankbar anerkennen, was dieselbe bisher geleistet hat. Diese Leistungen waren namentlich im letzten Jahr außerordentliche, da das neue Genossenschaftsgesetz und die Abfassung neuer Statuten zc. viel Arbeit brachte. Zum Schluß war noch die Control-Commission neu zu wählen. Zum Bedauern der Versammlung erklärten Herr Louis Sautter und Herr Friedrich Schmid, eine Wiederwahl nicht mehr annehmen zu können. Der Vorsitzende giebt diesem Bedauern Ausdruck und dankt diesen beiden Herrn für ihre seitherigen Bemühungen im Interesse der Bank. Die Neuwahl berief nunmehr in diese Commission: Herrn J. G. Koller, Herrn Karl Reichert, Fabrikant, und Herrn G. Rapp, Verwaltungsaktnar. Herr Stadtschultheiß Brodbeck ergreift noch das Wort, um dem Vorsitzenden den Dank der Versammlung auszusprechen für die ausführlichen und interessanten Mitteilungen aus der Geschichte der Bank, wie für die ruhige und sachliche Leitung der Versammlung. Ein Hoch auf den Vorsitzenden schließt die Versammlung. So möge denn die Handwerkerbank auch fernerhin wachsen, blühen und gedeihen, möge es ihr nie an tüchtigen Mitgliedern fehlen, aber auch nie an tüchtigen Männern, die die Bank mit Energie und Gewissenhaftigkeit leiten und weiterführen!

Oberschwandorf, 1. März. (Korresp.) Die gestrige Schultheißenwahl ist mit einer Ruhe und Ordnung verlaufen, die den Wählern alle Ehre macht. Von 96 Wahlberechtigten haben 90 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Es erhielten: Ehr. Schumacher, Bauer 58, Gottlob Bärkle 27, Christian Albert Walz 22, Gerichtsvollzieher Schuler 22, Thomas Krauß 20, Jakob Walz 18 und Unterlehrer Kläger 18 Stimmen. Die übrigen Stimmen waren zerplittert.

Stuttgart, 1. März. (Telegr. d. Gesellsch.) (Wahlergebnis.) Erster Wahlkreis: Siegle 10 349, Klotz 13 458. Zweiter Wahlkreis: Schnaidt 11 336, Beiel 9921. Dritter Wahlkreis: Härle 12 957, Elrichshausen 11 485. Vierter Wahlkreis: Kercher 9313, Böy 9003. Fünfter Wahlkreis: Weich 11 188, Ebn 10 186.

Stadt-Gemeinde Nagold.
Brennholz-Verkauf.

Zur Distrikt
Mittlerberge,
Abt. Heerstraße-
Ebene, Heines
Stadtkäferle und
Kapf kommen
am
Samstag den 8. März
zum Aufstreich:
260 Rm. Nadelholz-Scheiter und
Brügel;
600 Stück Laubholz-Wellen;
1500 St. tannene und 2000 Stück
forchene Wellen, letztere von alten For-
schen, also bester Qualität, sowie Schlag-
raumlose.
Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr
auf der Straße nach Herrenberg beim
Mödingen Wegzeiger.
Gemeinderat.

Herrenberg.
Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 10. und
Dienstag den 11. März
kommen im hiesigen Stadtwald zum
Verkauf:
230 Eichenstämme und Abschnitte,
3-14 Mtr. lang, 30-80 cm. Durch-
messer,
28 Rothbuchenstämme, 3-8 Meter
lang, 35-70 cm Durchmesser,
3 Birken- und 2 Aspenstämme,
Buchen, Birken und Aspen, sowie
die stärkeren Eichen kommen am 10.
März zum Verkauf.
Zusammenkunft je vormittags 9 Uhr
beim Steighäse.
Waldmeisteramt.

Nagold.
Mädchen-Gesuch.

Wegen Krankheit meines Mädchens
suche ich ein anderes mit 15 Jahren,
welches Liebe zu Kindern hat, zu so-
fortigem Eintritt.
Luise Rinderknecht.

Nagold.
Für eine kinderlose Familie wird
auf Georgii ein
Dienstmädchen
im Alter von 18-18 Jahren gesucht.
Zu erfragen bei der
Redaktion.

Nagold.
Ribfelle kauft
und zahlt die höchsten Preise
Weißgerber Parr.

Wenn Sie husten
nehmen Sie Oskar Tietze's
**Zwiebel-
Bonbons.**
Beutel à 20, 25, 40 und
50 Pfg. überall zu haben.
In Nagold bei H. Lang, Cond.
Wo noch nicht vertreten,
errichte unter sehr günstigen Con-
ditionen aller Orten Verkaufsstellen.
Oskar Tietze, Namslau (Schles.)

Nagold.
Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Ableben unseres I. Gatten, Vaters und Großvaters
Johann Krauser,
alt Schiffwirts & gew. Gemeinderats,
namentlich für die zahlreiche Leichenbegleitung von hier
und auswärts, insbesondere seitens des Gemeinderats
und der hiesigen Bierbrauer, sowie für den erhebenden Ge-
sang des Liederkranzes sagen den tiefgefühltesten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Rohrdorf.
Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten und Bekannten
machen wir tiefbetrußt die Mitteilung, daß unser
lieber Vater, Großvater und Schwiegervater
F. Xaver Bareis,
Gemeindepfleger,
heute Sonntag den 2. März im Alter von 78 Jahren sanft in dem
Herrn entschlafen ist.
Beerdigung Mittwoch den 5. März, vorm. 1/10 Uhr.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterblie-
benen
J. Bareis.

Nagold.
**Günstige Kaufsgelegenheit
für Fabrikanten, Sägmüller etc.**

Familienverhältnisse halber verkauft Gottl. Behre, Müller in Nagold
sein in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegenes, abgebranntes Kunstmühlan-
wesen, mit ausgezeichnete Wasserkraft. Mit dem Anwesen werden die noch
vorhandenen Gebäulichkeiten und ca. 8 Morgen angrenzende Güter und die
Brandfassenschädigung im Betrag von M. 25500 verkauft und wären letz-
tere zu verbauen. — Die Verkaufsverhandlung, in welcher bei annehmbarem
Angebot sofortige Zusage erfolgt, findet Freitag den 7. März vorm. 10 Uhr
auf hiesigem Rathhaus statt. Wegen jeder weiteren Auskunft wollen sich Lieb-
haber an den Verkäufer, oder an den mit dem Verkauf beauftragten Hrn. S.
Kiefe in Stuttgart wenden.

Wildberg.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte,
Freunde und Bekannte auf
Donnerstag den 6. März 1890
in unser Gasthaus zum „Löwen“ hier
freundlichst ein.
Karl Wacker,
Sohn des G. Wacker,
Wirts und Sägmüllers
in Teinach.
Luise Bihler,
geb. Reichert,
Tochter des G. Reichert,
Bäckers und Gemeinderats hier.
NB. Wir bitten dieses statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen
zu wollen.

Schäftefabrik

Wilh. Storz, Pforzheim

empfehl billigt alle Sorten Schäfte und fertigt nach Mass
raschestens an.

Nagold.
Pflanzenbutter

von vollkommen reinem Geschmack, eig-
net sich vorzüglich zum Kochen und
Braten, ist leicht verdautlich und daher
Magenleidenden ganz besonders zu
empfehlen. Preis 65 J pro 1/2 Kilo
Niederlage bei

Gottlob Schmid.

Altensteig.
Brauer-Gesuch.

Ein tüchtiger, erfahrener, solider,
sowie ein jüngerer sofort gesucht.
Nur solche wollen sich melden, die
gute Zeugnisse aufweisen können.
D. Dietrich & Stern.

Nagold.
Ein Mädchen,

nicht unter 17 Jahren, das im Kochen,
Waschen und Putzen nicht ganz uner-
fahren ist, findet bis Georgii eine gute
Stelle durch
die Redaktion.

Nagold.
Sparfutter,

hat zu verkaufen
Bernhard Luz.

Ebhause.
Zu verkaufen

hat 60-70 Etr.
Heu & Dehmd
Berkmstr. Mast.

In der G. W. Zaiser'schen Buch-
handlung ist vorrätig:

**Der homöopathische
Hausarzt**

von Dr. Const. Hering.
Mit einer Anweisung zur Lebens-
ordnung und zum Berichterhalten und
einem Arzneinachweiser.
Durchgesehen und mit Zusätzen be-
reichert von E. Schlegel, prakt. Arzt
in Tübingen.
Preis geb. M. 4.

Im Verlage von J. Fink, Hof-
Buchdruckerei in Stuttgart, Königs-
straße 31, ist erschienen und in der
Expedition dieses Blattes zu haben:

Staat & Familie

im Lichte des künftigen
deutschen bürgerlichen Gesetzbuches.
Gemeinverständlich dargestellt
und vorgetragen
in den Kaufmänn. Vereinen zu Stuttgart
und Reutlingen
von Dr. Oscar Eick, Staatsanwalt.
Preis 40 Pfg.

Dieser mit viel Beifall ausgenommene
Vortrag enthält in einer für Jeden
leicht faßlichen Form zunächst eine Dar-
stellung des derzeitigen Rechtszustan-
des in Deutschland, sowie der Ent-
stehungsgeschichte und der leitenden Ge-
sichtspunkte des Entwurfes, bespricht
ferner dessen besonders für Württem-
berg wesentliche Neuerungen und schil-
dert in anregender Weise das Familien-
recht des Entwurfes. Dieses interessante
Büchlein kann Gelehrten und Laien
dringend empfohlen werden.



Nagold.
Heute Dienstag den 4. März,
Metzel-Suppe,
nebst feinem Stoff bei
Morlot „Löwen.“

Nagold.
Schönste, gewässerte
Stockfische
bei
Heinrich Müller.

Nagold.
Corsette & Schürze
sind in großer Auswahl billig
zu haben bei
Chr. Bucher.

Unentbehrlich
in jedem Haushalt ist Auf's
gefehlisch geschätzter, farbloser
Universalkitt

zum dauerhaften Zusammenlitten aller
zerbrochenen Gegenstände aus Glas,
Porzellan, Steinzeug, Marmor, Gyps,
Metall, Holz, Horn u. c.
Bestes Bindemittel für
Laubjägerarbeiten.
Nur echt, wenn mit Schutzmarke
versehen.
In Gläsern à 35 & 60 S. Zu haben bei
F. G. Gutkunst a. N., Hailerbach
Jakob Walz, Wildberg,
Friedr. Schmid, Nagold.

Sculein Rattentod
erfunden von Apotheker Wasmuth,
sicherstes, wirksames Mittel zur Vertilgung
von Ratten, laut Zeugnissen er-
probt, erhältlich in Dosen à M. 1 und
M. 3 bei Heur. Gauß, Nagold.
Angewendet und prämiert auf der
Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in
Hamburg 1889.

CHOCOLAT
Suchard
VEREINIGT VORZÜGLICHSTE
QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE

Goldene Medaille,
Weltausstellung, Paris 1889

Da der
Unter-Bain-Expeller
bereits in den meisten Familien
als zuverlässiges Hausmittel
vorrätig gehalten wird, so ist
jede Anpreisung überflüssig. Es
sei hier deshalb nur für jene,
welche dies allbewährte Mittel
noch nicht kennen sollten, die Be-
merkung angefügt, daß der Unter-
Bain-Expeller mit den besten Er-
folgen als Schmerzlindernde und
belebende Einreibung bei Rheumatis-
mus, Gicht, Gliederreißern, Hüftweh,
Seitenstechen, Nervenbeschwerden, Zahn-
weh usw. angewendet wird. Dieses
Hausmittel ist sicher in der Wirkung
und billig im Preis (50 Pfg. und 1 Mk.
die Flasche). Nur echt mit „Unter“!
Vorrätig in den meisten Apotheken;
Haupt-Depot: Marien-Apothek,
Kärnberg.

**Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein
Nagold.**

Die Mitglieder des Vereins sammeln sich am 6. d. Mts. aus Anlaß
des Geburtsfestes
Seiner Majestät des Königs
morgens 9 Uhr im Oberamtschhof, um sich mit der Vereinsfahne am
Festzug in die Stadtpfarrkirche zu beteiligen.
Um zahlreiches Erscheinen wird eruchtet.
Den 2. März 1890.

Der Vereinsvorstand:
Dr. Gugel.

Seminar Nagold.
Das Geburtsfest
Sr. Majestät des Königs
wird am nächsten Donnerstag 6. März in üblicher Weise durch
Musik & Rede im Festsaal gefeiert,
wozu jedermann freundlich eingeladen wird.
Die Feier beginnt nach dem Gottesdienst.
K. Rektorat.

Nagold.
Freiwillige Feuerwehr.

Aus Anlaß des Geburtsfestes
Seiner Majestät des Königs Karl
tritt die gesamte freiwillige Feuerwehr in blauer Uniform am Don-
nerstag den 6. d. Mts., morgens präzis 9 Uhr beim Rathaus an, um
1. der feierlichen Verteilung von Diplomen u. an verdiente Feuerwehrmän-
ner im Rathhauseaal anzuwohnen und sodann
2. am Festzug in die Kirche teilzunehmen.

Das Commando.

Nagold.
Ausverkauf.

Baumwollene Strickgarne, baumwollenen und halb-
wollenen Hosenzug, Halbtuch, rohes und gebleichtes
Baumwolltuch, gebleichte Halbleinen, einfach und dop-
peltbreit, Elsfärbertuch, farbige Hemdenstoffe, Drucktann,
Bett-Kleider und Möbelziz, Schurzengle, Taschentücher.
Um gefällige Abnahme zu billigt gestellten Preisen bittet
J. A. Scholder.

Nagold.
Alle einschlagenden Artikel in
Korbwaren,

sowie Kinderwagen,
auch zwei gebrauchte
Kinderwägel empfielt billigt
Chr. Raaf.

Nagold.
**Große Auswahl in
Herrenkleidern,**

insbesondere auch in
Anzügen
für Konfirmanden empfielt billigt
Chr. Raaf, Kleiderhändler.

Als Verlobte empfehlen sich
**Pauline Schuster &
Christian Glück,**
Nagold,
im März 1890.

Viktoria-Erbisen, in gutkochender
Sellerlinsen, besser Qual.
Berlbohnen,
Knorr's Erbswurst,
Knorr's Suppentafeln,
vorzügl. zur sofortigen Herstellung von
ausgezeichneten Suppen empfiehlt
H. Gauß, Nagold.

Hailerbach.
Unterzeichneter verkauft am
Samstag den 8. März
10 St. Mutterschafe
mit Lämmer,
gejunde und hautreine Ware.
Helder 3. Hirsch.

Das bei den Landwirten so sehr belu-
te

**Schweizer
Biehmast-Pulver**

ist in Hailerbach bei Herrn J. G. Gu-
tekunst am Markt zu haben.
Dieses Pulvermehl wird dem Futter
beigemischt und bewirkt dasselbe eine
sehr große Festflust bei vorzüglicher
Verdauung, somit erfolgt die Wästung
auf ganz natürlichem Wege und ist kein
Geheimmittel, sondern ein Nahrungsmittel.
Preis per Kilo-Paket 3 Mark. Dieser
Preis wird mehr als das zehnfache al-
lein aufgewogen durch die viele und
gute Milch, welche bei den Kühen er-
zielt wird. Landwirten, welche ihr
Bieh stets in schönem Zustande oder
schnell fett und markfähig haben wol-
len, ist dieses Pulver unentbehrlich.
Biederweiskäufer überall gesucht.
Alleiniger Fabrikant:
Albert Kochelen, Stuttgart.

In bekannter guter Ausführung u.
vorzüglichsten Qual. versendet
das erste und grösste

Bettfedern-Lager

von C. F. Kehnroth, Hamburg,
vollfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 M) neue Bettfedern für
60 S das K sehr gute Sorte 1,25,
prima Halbdaunen 1,60 S u. 2 M,
prima S. Abdaunen hochfein 2,35—,
prima Ganzdaunen (Flaum) 2 M
50 S und 3 M.
Bei Abnahme von 50 K
5% Rabatt.
Umtausch gestattet.

Fruchtpreise:

Nagold, den 1. März, 1890.

	1. März	2. März	3. März
Neuer Dinkel	7 40	7 36	7 30
Weizen	—	11 20	—
Gerste	9 50	9 23	9 —
Haber	8 60	8 43	8 20
Bohnen	8 —	7 82	7 50
Binsengerste	—	8 20	—

Viktualien-Preise:

Butter 1 Pfund	84—86 S
2 Eier	11—12 S